



Regio Lab

# Programmheft

## Internationale Konferenz

Berufliche Bildung und  
Berufsorientierung in Grenzräumen

**Interreg**



Cofinancé par  
l'Union Européenne  
Kofinanziert von  
der Europäischen Union

Rhin Supérieur | Oberrhein

23.03.2026

- |       |                   |
|-------|-------------------|
| 13:00 | Kaffeempfang      |
| 14:00 | Begrüßung         |
| 14:35 | Podiumsdiskussion |
| 16:15 | Kaffepause        |
| 16:45 | Podiumsdiskussion |
| 17:45 | Networking-Buffer |

24.03.2026

- |       |                          |
|-------|--------------------------|
| 09:00 | Plenar: Fahrplan         |
| 09:30 | Thematische Workshops    |
| 10:30 | Kaffepause               |
| 11:00 | Thematische Workshops    |
| 12:00 | Mittagessen/Networking   |
| 14:00 | Ausblick / Diskussion    |
| 15:15 | Danksagungen / Abschluss |

# Praktische Informationen

---

23.03. / 24.03.2026

Liebe Teilnehmenden, hier finden sie einige praktische Informationen, die Ihnen helfen werden, zwei erfolgreiche und interessante Tage vor Ort zu verbringen. Fall Sie weitere Fragen haben, melden Sie sich gerne jederzeit bei unserem Regio Lab-Team und wir helfen Ihnen weiter.

## **BADGES / BESUCHERAUSWEIS**

Vergessen Sie nicht, Ihren Besucherausweis immer bei sich zu tragen, Sie benötigen ihn, um sich innerhalb des Parlamentsgebäudes zu bewegen. Denken Sie auch daran, dass Sie mit dem Ausweis nur einmal das Gebäude betreten und auch nur einmal pro Tag verlassen können. **Sie benötigen ihren Besucherausweis auch am Dienstag wieder, um das Parlament zu betreten.**

## **INFOSTÄNDE & NETWORKING**

Die Pausen lassen Zeit zur Vernetzung und zum Austausch. Sowohl während des Buffets als auch in den Kaffeepausen sind im Bereich „Tapis Fleuris“ verschiedene Infostände aufgebaut. Junior-Botschafter:innen informieren über verschiedene Programme des DFJW, die Materialien des Regio Labs werden ebenfalls ausgestellt. Außerdem steht Ihnen Dienstagmittag ein Stand der Organisation Infobest zur Verfügung, an dem Sie sich über Beratungsangebote für Grenzgänger:innen informieren können.

- DFJW (durchgehend vor Ort)
- Regio Lab (durchgehend vor Ort)
- Infobest (Dienstag, 12:45 - 14:00)

## **SPRACHE**

Die Konferenz umfasst Vorträge auf Deutsch, Französisch und Englisch. Eine Simultanübersetzung ist bei den Podiumsdiskussionen stets verfügbar.

## **GETRÄNKE**

Bitte beachten Sie, dass offene Getränkebehälter innerhalb des Parlaments nicht erlaubt sind.



## FABIENNE KELLER

Europaabgeordnete  
Europäisches Parlament  
Digitales Grußwort

## TOBIAS BÜTOW

Generalsekretär,  
Deutsch-Französisches Jugendwerk  
Begrüßung



Sehr geehrte Teilnehmende,



Das Projekt Regio Lab wurde ins Leben gerufen, um grenzüberschreitenden Austausch rund um berufliche Orientierung und den Berufseinstieg junger Menschen im Oberrheingebiet zu fördern. Zusammen mit unserem regionalen Netzwerk aus 25 Partnern aus der beruflichen und politischen Bildung und der Wirtschaft haben wir einen Schulversuch und ein Botschafter:innenprogramm gestartet, Förderinstrumente aufgesetzt... Seit Projektbeginn Anfang 2023 wurde einer großen Zahl junger Menschen so der Schritt über die Grenze vereinfacht und Perspektiven über die Grenze hinweg geschaffen.

Vor Abschluss des Regio Labs ist diese Konferenz nach drei spannenden Projektjahren der Anlass, die gesammelten Erfahrungen zu teilen und einen Blick über den Tellerrand zu werfen. Wir möchten Herausforderungen benennen und einen Erfahrungsaustausch mit Projektträger:innen aus anderen Grenzregionen stimulieren, Erkenntnisse teilen, voneinander lernen und zukunftsweisende Ideen entwickeln.

Wir freuen uns auf zwei erkenntnisreiche Konferenztage und einen inspirierenden Austausch mit Ihnen!

Ihr Regio Lab-Team

## Warum die Mobilität junger Menschen fördern? Europäische Herausforderungen der beruflichen Bildung und Berufsorientierung

Ausgangspunkt dieser Podiumsdiskussion ist eine Vorstellung zentraler Herausforderungen und Perspektiven der Berufsorientierung und beruflichen Bildung in Europa. Gemeinsam mit Expert:innen der EU, des Europarats, der Wirtschaft und der Berufsbildungsforschung werden Rahmenbedingungen und strukturelle Hürden diskutiert, um davon ausgehend zu betrachten, welche Rolle grenzüberschreitende Mobilität junger Menschen spielt und was daraus für zukünftige Projekte in Grenzregionen abgeleitet werden kann.

### MODERATION

**Marion Davenas**, Forscherin | Deutsch-Französische Moderatorin und Policy-Analystin

### REFERENT:INNEN

**Salvador Sala**, Leiter der Einheit „Europäischer Raum für politische Bildung“, Abteilung Bildung, (Europarat)

**Andrea Leruste**, Stellvertretende Referatsleiterin, "Soziales und Integration", Generaldirektion Beschäftigung (Europäische Kommission)

**Isabelle Le Mouillour**, Arbeitsbereichsleiterin „Berufsbildung im internationalen Vergleich, Forschung und Monitoring“, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

**Hannah Kitchen**, Leitende Policy-Analystin, Übergänge in der Sekundarstufe II und Vorbereitung auf das Berufsleben, Direktion für Bildung und Kompetenzen (OECD)

**Larisa Panait**, Leitende Policy-Analystin für Kompetenzpolitik, (Eurochambres)

## Projekterfahrungen und Perspektiven junger Menschen

Diese Podiumsdiskussion stellt die Erfahrungen junger Menschen in grenzüberschreitenden Programmen, insbesondere im Rahmen von Regio Lab, in den Mittelpunkt. Anhand kurzer Videos, Erfahrungsberichte und persönlicher Beiträge von aktuellen und ehemaligen Teilnehmenden geben die Referent:innen Einblicke in die Mobilität junger Menschen in Grenzregionen. Gemeinsam wird diskutiert, wie diese Erfahrungen wahrgenommen werden und welche Chancen sie für den beruflichen und persönlichen Werdegang eröffnen.

### MODERATION

**Marion Davenas**, Forscherin | Deutsch-Französische Moderatorin und Policy-Analystin

### REFERENT:INNEN

**Rémi Mazet**, Studienleiter, Europäische Jugendbildung (Europäische Akademie Otzenhausen)

**Mamadou Sarr Lo**, Projektmitarbeiter für grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Europäische Akademie Otzenhausen)

**Katia Beck**, Projektmanagerin für Schul-/Wirtschafts- und grenzüberschreitende Beziehungen (CCI Alsace)

**Charlène Fischer**, ehemalige grenzüberschreitende Auszubildene

**Grégoire Maloumian**, ehemaliger grenzüberschreitender Auszubildender

**Clémentine Sabouret**, Regio Lab-Botschafterin

**Marie Kotschi**, Regio Lab-Botschafterin

**Laura Rosteck**, Lehrerin, IGS Ernst Bloch, Ludwigshafen

## Grenzüberschreitende Ansätze in der Berufsausbildung

Dieser Workshop stellt verschiedene Initiativen der beruflichen Bildung in europäischen Grenzregionen vor. Anhand konkreter Beispiele und Projekterfahrungen analysieren die Referent:innen die Rahmenbedingungen, Chancen und Herausforderungen solcher Ansätze. Ziel ist es, Erfolgsfaktoren zu identifizieren und Perspektiven für die Weiterentwicklung grenzüberschreitender Ausbildungskooperationen zu diskutieren.

### WORKSHOPLEITUNG

**Frédéric Schmachtel**, Sonderbeauftragter Regio Lab (DFJW)

**Stefan Sigges**, Referat Fortbildung Berufsbildende Schule (Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)

### PRÄSENTATIONEN | 09:30 - 10:30

**Einleitung - Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Berufsschulen**

**Azubi BacPro am Beispiel der Heinrich Hertz-Schule in Karlsruhe**

**Andreas Hörner**, Schulleiter (Heinrich Hertz Schule)

**Gemeinsame zertifizierte Ausbildungsmodule im Projekt Euregiomobility**

**Susanne Doherty**, Koordinierende EU-Geschäftsstelle Wirtschaft (Bezirksregierung Düsseldorf)

**Diskussion**

## Grenzüberschreitende Ansätze in der Berufsausbildung

Dieser Workshop stellt verschiedene Initiativen der beruflichen Bildung in europäischen Grenzregionen vor. Anhand konkreter Beispiele und Projekterfahrungen analysieren die Referent:innen die Rahmenbedingungen, Chancen und Herausforderungen solcher Ansätze. Ziel ist es, Erfolgsfaktoren zu identifizieren und Perspektiven für die Weiterentwicklung grenzüberschreitender Ausbildungskooperationen zu diskutieren.

### WORKSHOPLEITUNG

**Frédéric Schmachtel**, Sonderbeauftragter Regio Lab (DFJW)

**Stefan Sigges**, Referat Fortbildung Berufsbildende Schule (Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)

### PRÄSENTATIONEN | 11:00 - 12:00

#### Grenzüberschreitende Berufsbildung und Berufseingliederung: Das Projekt Baserriberri im Baskenland

**Zigor Goieskoetxea** (Mission locale du Pays Basque)

#### Grenzüberschreitende Ausbildung zwischen Deutschland und Frankreich: Potential, Hindernisse und die Rolle interkulturellen Lernens

**René Meier**, Grenzüberschreitender Ausbildungsvermittler  
(Bundesagentur für Arbeit)

**Marie Halbich**, Grenzüberschreitende Ausbildungsvermittlerin  
(Bundesagentur für Arbeit)

**Rémi Mazet**, Studienleiter, Europäische Jugendbildung (Europäische Akademie Otzenhausen)

#### Diskussion

## Grenzüberschreitende Berufsorientierung: Grenzraumspezifische Projekte?

Im Mittelpunkt dieses Workshops stehen Initiativen der Berufsorientierung in Grenzregionen sowie ihre Anpassung an die Besonderheiten grenzüberschreitender Arbeitsmärkte. Auf Grundlage verschiedener europäischer Projekte werden Hindernisse und Erfolgsfaktoren analysiert. Die Diskussion soll dazu beitragen, neue Ansätze für eine bessere Begleitung junger Menschen auf ihrem Weg in grenzüberschreitende berufliche Perspektiven zu entwickeln.

### WORKSHOPLEITUNG

**Sandra Schmidt**, Referatsleiterin Berufliche Bildung, Hochschulaustausch und Freiwilligendienst (DFJW)

### PRÄSENTATIONEN | 09:30 - 10:30

#### Einleitung

#### Regio Lab-Seminar "Fit fürs Praktikum im Nachbarland": Ansatz und Erkenntnisse

**Juline Monnier**, Projektbeauftragte Verwaltung und Finanzen (Regio Lab/OFAJ)

#### Grenzüberschreitende Berufsorientierung an der dt.-pl. Grenze, das Projekt Eurojob

**Dorothea Möckel**, Team International (IHK-Projektgesellschaft Ostbrandenburg)

#### Berufsorientierung zwischen Frankreich und Spanien: Studentag „Jugend und grenzüberschreitende Beschäftigung“ und andere Projektbeispiele

**Iban Larrandaburu**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Euro-Institut Pyrène)

**Mathieu Bistué**, Beauftragter für Mobilitäts- und europäische Projekte (Mission locale du Pays Basque)

#### Diskussion

## Grenzüberschreitende Berufsorientierung: Grenzraumspezifische Projekte?

Im Mittelpunkt dieses Workshops stehen Initiativen der Berufsorientierung in Grenzregionen sowie ihre Anpassung an die Besonderheiten grenzüberschreitender Arbeitsmärkte. Auf Grundlage verschiedener europäischer Projekte werden Hindernisse und Erfolgsfaktoren analysiert. Die Diskussion soll dazu beitragen, neue Ansätze für eine bessere Begleitung junger Menschen auf ihrem Weg in grenzüberschreitende berufliche Perspektiven zu entwickeln.

### WORKSHOPLEITUNG

**Sandra Schmidt**, Referatsleiterin Berufliche Bildung, Hochschulaustausch und Freiwilligendienst (DFJW)

### PRÄSENTATIONEN | 11:00 - 12:00

#### **Berufsorientierung für MINT-Berufe an der dt.-dänischen Grenze: Das Projekt STEPS**

**Mira Wulff**, Projektkoordination STEPS (Leibniz-Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften)

#### **Maßnahmen zur Berufsorientierung im dt.-nl. grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt über das Projekt Euregiomobility**

**Holger Boos**, Geschäftsführer Koordinierende EU-Geschäftsstelle Wirtschaft und Berufsbildung (Bezirksregierung Düsseldorf)

#### **Berufsorientierung in der Großregion, Projekt Promotion'GR : Von der interkulturellen Sensibilisierung bis zu Begleitangeboten bei Praktika im Nachbarland**

**Alexandra Schwarz**, Projektbeauftragte Promotion GR (VAUS e.V.)

#### **Discussions**

## Kompetenzen und Mobilität in der beruflichen Bildung - Rolle der Mobilität

Vor dem Hintergrund tiefgreifender Transformationsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft stellt sich die Frage, wie berufliche Bildung zukunftsfähiger gestaltet und junge Menschen auf diese Herausforderungen vorbereitet werden können. Dieser Workshop bringt internationale Perspektiven zusammen und zeigt anhand konkreter Beispiele und erprobter Methoden, wie Bildungssysteme und -akteur:innen auf die Anforderungen einer sich wandelnden Arbeitswelt reagieren können.

### WORKSHOPLEITUNG

**Kristina Fischer**, Referat Europäische und internationale Kooperation  
(Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)

### PRÄSENTATIONEN | 09:30 - 10:30

#### Einleitung

#### Input: Zukunftskompetenzen – Überblick und Einordnung in die Kompetenzdebatte

**Prof. Dr. Konrad Faber**, Geschäftsführer, Virtueller Campus Rheinland-Pfalz (VCRP)

#### Panel: Herausforderungen und Erfahrungen aus der Weiterbildung und Praxis

**Leïla Sejari**, Projektbeauftragte Aki APP (DFJW)

**Lisa Gräber**, Bildungsreferentin (Pädagogisches Landesinstitut RLP)

**Katharina Schell**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Virtueller Campus Rheinland-Pfalz (VCRP)

**Tim Wiegers**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Virtueller Campus Rheinland-Pfalz (VCRP)

## Kompetenzen und Mobilität in der beruflichen Bildung - Rolle der Mobilität

Vor dem Hintergrund tiefgreifender Transformationsprozesse in Wirtschaft und Gesellschaft stellt sich die Frage, wie berufliche Bildung zukunftsfähiger gestaltet und junge Menschen auf diese Herausforderungen vorbereitet werden können. Dieser Workshop bringt internationale Perspektiven zusammen und zeigt anhand konkreter Beispiele und erprobter Methoden, wie Bildungssysteme und -akteur:innen auf die Anforderungen einer sich wandelnden Arbeitswelt reagieren können.

### WORKSHOPLEITUNG

**Kristina Fischer**, Referat Europäische und internationale Kooperation  
(Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)

### METHODEN | 11:00 - 12:00

#### **Aki-App: Soziale Kompetenzen aus Auslandsaufenthalten zur Geltung bringen**

**Leïla Sejari**, Projektbeauftragte Aki APP (DFJW)

#### **SCRUM / Design Thinking: Einführung und Einsetzbarkeit**

**Lisa Gräber**, Bildungsreferentin (Pädagogisches Landesinstitut RLP)

#### **Gamification, zukunftsweisend? Kompetenzquintett und Influencer**

**Katharina Schell**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Virtueller Campus Rheinland-Pfalz

**Tim Wiegert**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Virtueller Campus Rheinland-Pfalz

## Welche Zukunftsprojekte im Oberrheingebiet?

Im Rahmen dieser abschließenden Sequenz wird eine Diskussion über die wichtigsten Erkenntnisse aus den Workshops stattfinden. Expert:innen aus der Oberrheinregion werden ihre Sicht auf die behandelten Themen einbringen und den Austausch des Vormittags in einen größeren Zusammenhang stellen. Ziel ist es, Überlegungen zu Zukunftsperspektiven und möglichen Formen der Zusammenarbeit anzustoßen, um die berufliche Bildung und Berufsberatung im grenzüberschreitenden Kontext am Oberrhein zu stärken.

### REFERENT:INNEN

**Isabelle Wolf**, Beauftragte für Internationale Beziehungen, Rektorat der Akademie Strasbourg

**Aurélie Boitel**, Vorsitzende, Expertenausschuss Berufsbildung der Oberrheinkonferenz

**Stephanie Stark**, Referat 27 - Grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Europa (Regierungspräsidium Karlsruhe)

**Janosch Nieden**, Programmleiter INTERREG Oberrhein

Interreg



Kofinanziert von  
der Europäischen Union  
Cofinancé par  
l'Union Européenne

Oberrhein | Rhin Supérieur



Avec le soutien de / Unterstützt von



Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, VERKEHR,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND WEINBAU



Europäische  
Akademie  
Otzenhausen



CCI ALSACE  
EUROMÉTROPOLE



Südlicher  
Oberrhein



Baden-Württemberg  
Regierungspräsidium  
Karlsruhe



asko  
europa  
stiftung



Handwerkskammer  
Freiburg



Rheinland-Pfalz  
PÄDAGOGISCHES  
LANDESINSTITUT

Interreg



Kofinanziert von  
der Europäischen Union  
Cofinancé par  
l'Union Européenne

Oberrhein | Rhin Supérieur



In Zusammenarbeit mit / En association avec



ZSL

Zentrum für Schulqualität  
und Lehrerbildung  
Baden-Württemberg



ACADÉMIE  
DE STRASBOURG

*Liberté  
Égalité  
Fraternité*



Karlsruhe



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion  
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion  
Rheinland-Pfalz-Saarland



Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS